



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3568 05001

Verkehr

H I, H II, H III - j/05

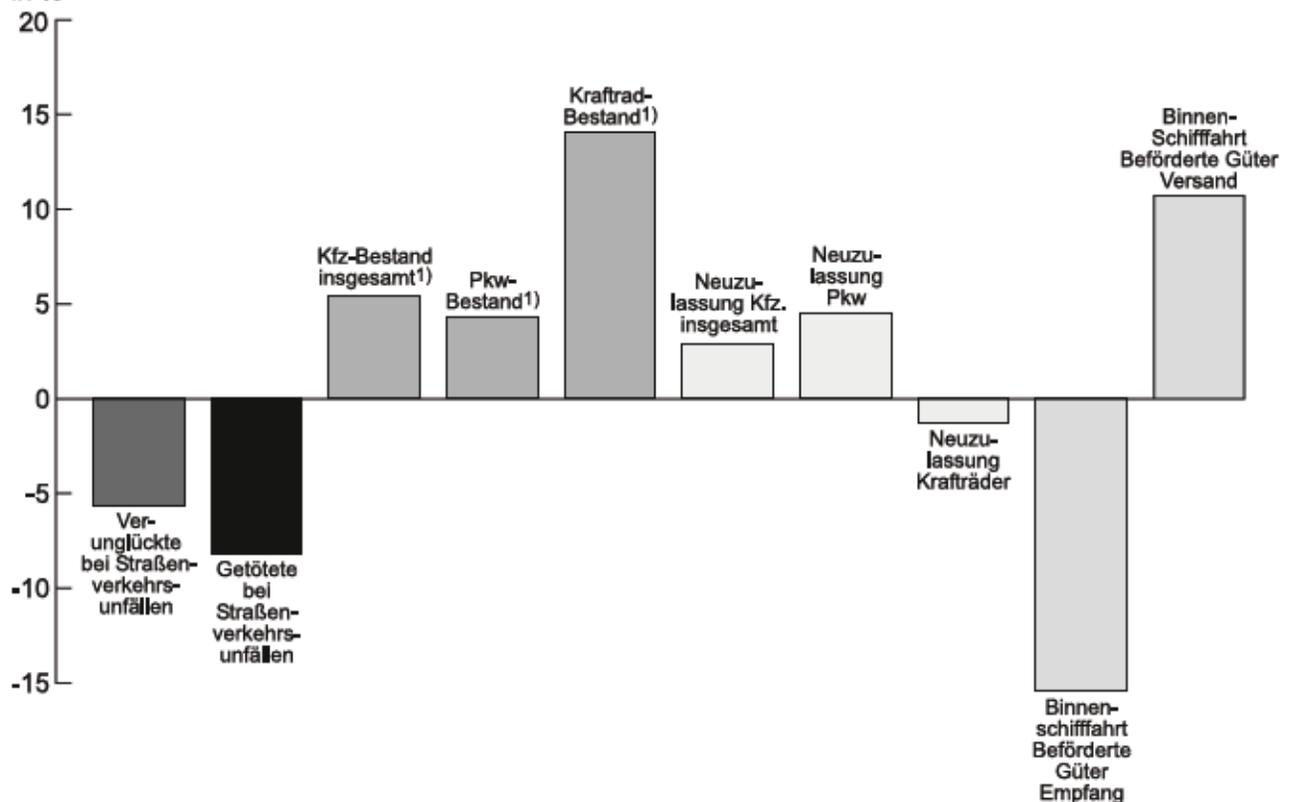
31.08.2006

## Verkehr in Baden-Württemberg 2005

Diese Veröffentlichung gibt einen Überblick zum Verkehr in Baden-Württemberg. Datengrundlage ist eine Auswahl verschiedener amtlicher Statistiken und Geschäftsstatistiken. Die Inhalte beziehen sich auf die Straßenlängen, die Bestände und Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, die Straßenverkehrsunfälle, den Güterverkehr, den Güterumschlag der Binnenschifffahrt, den Luftverkehr und den öffentlichen Straßenpersonenverkehr.

### Kennzahlen zum Verkehr Baden-Württembergs 2005 im Bundesvergleich

Abweichung vom Bundesdurchschnitt (Angaben je Einwohner)  
in %



1) Stichtag 1. Januar 2005.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

1 06

## Erläuterungen und methodische Hinweise

Die Längen der Autobahnen und der übrigen Straßen (Tabelle 1) sind ohne Äste (Zu-, Abfahrten und Ähnliches) dargestellt.

Die Bestandszahlen und Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen in den Tabellen 2 und 3 beziehen sich auf zulassungsfreie (ohne Fahrzeugbrief) und zulassungspflichtige (mit Fahrzeugbrief) Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. Nicht enthalten sind Fahrzeuge der Bundespost, der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes und des Technischen Hilfswerkes sowie bis einschließlich Januar 1994 Fahrzeuge der Deutschen Bundesbahn. Hingegen werden Fahrzeuge, die bei den Zulassungsstellen als vorübergehend stillgelegt geführt sind, wie zum Beispiel Cabriolets und Krafträder, mitgezählt.

Seit Januar 1995 werden Fahrzeuge zur Personenbeförderung nach der EG-Richtlinie 70/156/EWG in der Fassung der Richtlinie 92/53/EWG zugelassen. Entsprechend dieser Richtlinie gehören zur neuen Klasse „M1“ Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. Hierzu zählen auch Wohnmobile, Krankenwagen und andere Fahrzeuge zur Personenbeförderung, die vorher nicht der Fahrzeuggruppe Pkw zugeordnet wurden. Ist bei ihnen aus der EG-Typgenehmigung lediglich die Fahrzeugklasse M1 erkennbar, so werden sie der Fahrzeugart Pkw zugeschlagen. Die Fahrzeugart „übrige Kraftfahrzeuge“ besteht demnach nur noch aus einer Teilmenge der früheren Ergebnisse.

Die Angaben zur Güterverkehrsleistung (Tonnenkilometer) in Tabelle 7 beziehen sich auf die in Baden-Württemberg zurückgelegten Strecken einschließlich dem Durchgangsverkehr. In allen anderen Tabellen zum Güterverkehr dagegen fehlt der Durchgangsverkehr. Die Daten zur Güterverkehrsleistung werden durch ein umfangreiches Berechnungsmodell ermittelt, das sich auf eine Vielzahl von Quellen stützt. Für die Güterverkehrsleistung der Binnenschifffahrt stammen die Daten vom Statistischen Bundesamt.

Die Ergebnisse der Güterbeförderung in Tabelle 8 setzen sich aus Versand und Empfang des grenzüberschreitenden Verkehrs sowie des Verkehrs mit anderen Bundesländern zusammen. Hinzu kommt noch der Verkehr innerhalb Baden-Württembergs, der beim Binnenverkehr nur einfach, beim Versand und Empfang insgesamt in Tabelle 9 aber zweifach enthalten ist. Für den Schiffsverkehr liegen die Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes in Tabelle 9 gegenüber den Landesergebnissen in Tabelle 11, 12 und 13 wegen der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen geringfügig niedriger.

Der Eisenbahngüterverkehr (Tabelle 7, 8, 9 und 14) setzt sich zusammen aus dem frachtpflichtigen Wagenladungs- und Stückgutverkehr sowie dem Express- und Dienstgutverkehr. Seit 1995 ist der Expressgutverkehr Bestandteil des Stückgutaufkommens.

Die Daten zum Luftverkehr (Tabellen 15 und 16) beziehen sich auf den gewerblichen Verkehr.

Die Statistik des Schienenpersonennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonenverkehrs wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2004 neu gestaltet. Die 2004 durchgeführte Fünfjahreserhebung wurde bei allen Unternehmen durchgeführt, neu hinzu kamen insbesondere Unternehmen mit Eisenbahnbetrieb im Nahverkehr. Damit ist erstmals eine vollständige Darstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖNPV) möglich. Bedingt durch Neuabgrenzungen des Berichtskreises und Änderungen im Fragenkatalog lassen sich jedoch keine Vergleiche mehr mit früheren Angaben ziehen.

### Zeichenerklärung:

- = Nichts vorhanden
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
- ( ) = Aufgrund von Standardfehler und/oder Fallzahl nur eingeschränkte Aussagefähigkeit
- / = Aufgrund von Standardfehler und/oder Fallzahl keine Aussagefähigkeit

**1. Straßen des überörtlichen Verkehrs in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1995 und 2005\*)**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon				Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon			
		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen
		1. Januar 1995					1. Januar 2005			
km										
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	216,3	16,4	58,7	102,7	38,5	216,7	16,4	59,7	103,5	37,1
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	571,7	47,4	81,3	153,4	289,6	567,5	45,5	70,9	159,7	291,4
Esslingen	601,5	23,7	119,1	237,2	221,5	598,6	23,7	110,1	243,4	221,4
Göppingen	499,1	21,6	95,0	157,8	224,7	492,6	21,6	95,0	158,1	217,9
Ludwigsburg	684,6	29,9	52,0	321,8	280,9	680,5	30,4	52,1	318,2	279,8
Rems-Murr-Kreis	739,9	–	67,3	274,8	397,8	732,7	–	67,6	273,9	391,2
<b>Region Stuttgart</b>	<b>3 313,1</b>	<b>139,0</b>	<b>473,4</b>	<b>1 247,7</b>	<b>1 453,0</b>	<b>3 288,6</b>	<b>137,6</b>	<b>455,4</b>	<b>1 256,8</b>	<b>1 438,8</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	104,2	8,8	33,2	18,2	44,0	104,2	8,8	33,2	18,2	44,0
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	1 017,6	63,4	83,9	384,9	485,4	1 017,9	66,2	85,2	379,8	486,7
Hohenlohekreis	687,8	30,3	29,7	292,2	335,6	680,1	30,3	29,7	291,9	328,2
Schwäbisch Hall	1 286,8	36,3	132,2	437,1	681,2	1 284,9	36,3	116,5	451,7	680,4
Main-Tauber-Kreis	938,2	46,3	96,2	353,4	442,3	950,5	46,3	96,3	345,3	462,6
<b>Region Heilbronn-Franken</b>	<b>4 034,6</b>	<b>185,1</b>	<b>375,2</b>	<b>1 485,8</b>	<b>1 988,5</b>	<b>4 037,6</b>	<b>187,9</b>	<b>360,9</b>	<b>1 486,9</b>	<b>2 001,9</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	375,1	29,1	57,9	149,7	138,4	371,7	29,1	58,6	146,0	138,0
Ostalbkreis	1 127,2	33,7	170,3	398,1	525,1	1 123,5	33,7	171,8	404,5	513,5
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>1 502,3</b>	<b>62,8</b>	<b>228,2</b>	<b>547,8</b>	<b>663,5</b>	<b>1 495,2</b>	<b>62,8</b>	<b>230,4</b>	<b>550,5</b>	<b>651,5</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>8 850,0</b>	<b>386,9</b>	<b>1 076,8</b>	<b>3 281,5</b>	<b>4 105,0</b>	<b>8 821,4</b>	<b>388,3</b>	<b>1 046,7</b>	<b>3 294,1</b>	<b>4 092,2</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	108,0	6,6	33,3	32,6	35,5	112,7	6,6	34,3	34,6	37,2
Karlsruhe	131,5	19,2	38,3	37,7	36,3	125,7	18,6	38,4	33,7	35,0
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	786,9	38,2	166,6	314,3	267,8	786,5	38,2	171,0	311,5	265,8
Rastatt	553,5	23,5	109,5	198,7	221,8	558,3	23,5	110,1	195,6	229,1
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>1 579,9</b>	<b>87,5</b>	<b>347,7</b>	<b>583,3</b>	<b>561,4</b>	<b>1 583,2</b>	<b>86,9</b>	<b>353,8</b>	<b>575,4</b>	<b>567,1</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	110,9	13,6	26,0	36,7	34,6	108,3	11,7	28,5	35,8	32,3
Mannheim	131,9	25,0	51,2	32,1	23,6	130,5	25,4	45,9	37,1	22,1
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	757,2	8,9	128,1	366,1	254,1	757,0	8,9	128,2	360,9	259,0
Rhein-Neckar-Kreis	917,3	86,6	172,2	320,8	337,7	916,1	86,6	156,4	334,6	338,5
<b>Region Rhein-Neckar-Odenwald</b>	<b>1 917,3</b>	<b>134,1</b>	<b>377,5</b>	<b>755,7</b>	<b>650,0</b>	<b>1 911,9</b>	<b>132,6</b>	<b>359,0</b>	<b>768,4</b>	<b>651,9</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	106,2	14,3	30,0	40,5	21,4	105,8	14,7	30,1	40,4	20,6
<b>Landkreise</b>										
Calw	650,2	–	136,3	195,6	318,3	648,8	–	136,4	193,9	318,5
Enzkreis	529,1	18,6	59,9	235,5	215,1	526,7	18,6	60,0	232,2	215,9
Freudenstadt	667,7	13,3	134,5	238,7	281,2	664,5	13,3	136,6	237,0	277,6
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>1 953,2</b>	<b>46,2</b>	<b>360,7</b>	<b>710,3</b>	<b>836,0</b>	<b>1 945,8</b>	<b>46,6</b>	<b>363,1</b>	<b>703,5</b>	<b>832,6</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>5 450,4</b>	<b>267,9</b>	<b>1 085,8</b>	<b>2 049,3</b>	<b>2 047,4</b>	<b>5 440,9</b>	<b>266,0</b>	<b>1 075,8</b>	<b>2 047,3</b>	<b>2 051,4</b>

Noch: 1. Straßen des überörtlichen Verkehrs in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1995 und 2005\*)

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon				Über- örtliche Straßen insgesamt	Davon				
		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen		Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	
	1. Januar 1995					1. Januar 2005					
km											
<b>Stadtkreis</b>											
Freiburg im Breisgau	124,5	14,4	37,2	31,5	41,4	125,6	14,4	38,7	30,4	42,1	
<b>Landkreise</b>											
Breisgau-Hochschwarzwald	889,3	31,8	147,4	373,0	337,1	893,1	31,8	148,2	365,4	347,7	
Emmendingen	406,4	19,4	50,1	178,8	158,1	408,9	19,4	50,4	179,8	159,3	
Ortenaukreis	1 012,3	55,1	262,5	301,9	392,8	1 009,4	55,2	261,7	299,3	393,2	
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>2 432,5</b>	<b>120,7</b>	<b>497,2</b>	<b>885,2</b>	<b>929,4</b>	<b>2 437,0</b>	<b>120,8</b>	<b>499,0</b>	<b>874,9</b>	<b>942,3</b>	
<b>Landkreise</b>											
Rottweil	620,3	39,8	108,9	173,8	297,8	618,7	39,8	106,6	151,1	321,2	
Schwarzwald-Baar-Kreis	691,6	19,6	144,7	219,2	308,1	696,1	19,6	138,3	220,2	318,0	
Tuttlingen	480,0	13,5	100,4	154,1	212,0	477,1	13,5	95,1	159,6	208,9	
<b>Region</b>											
Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 791,9	72,9	354,0	547,1	817,9	1 791,9	72,9	340,0	530,9	848,1	
<b>Landkreise</b>											
Konstanz	751,1	36,4	165,8	199,0	349,9	755,2	36,6	147,9	222,0	348,7	
Lörrach	576,5	31,2	126,9	212,5	205,9	582,0	38,3	123,1	196,6	224,0	
Waldshut	886,3	3,1	140,9	347,4	394,9	891,5	8,0	137,4	348,8	397,3	
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>2 213,9</b>	<b>70,7</b>	<b>433,6</b>	<b>758,9</b>	<b>950,7</b>	<b>2 228,7</b>	<b>82,9</b>	<b>408,4</b>	<b>767,4</b>	<b>970,0</b>	
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>6 438,3</b>	<b>264,3</b>	<b>1 284,7</b>	<b>2 191,0</b>	<b>2 697,9</b>	<b>6 457,6</b>	<b>276,5</b>	<b>1 247,4</b>	<b>2 173,3</b>	<b>2 760,4</b>	
<b>Landkreise</b>											
Reutlingen	692,3	–	165,6	255,6	271,1	691,1	–	167,7	245,4	278,0	
Tübingen	360,1	11,2	68,1	144,3	136,5	357,5	11,2	56,8	154,1	135,4	
Zollernalbkreis	624,0	–	97,6	243,4	283,0	624,2	–	97,7	237,7	288,8	
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>1 676,4</b>	<b>11,2</b>	<b>331,3</b>	<b>643,3</b>	<b>690,6</b>	<b>1 672,8</b>	<b>11,2</b>	<b>322,2</b>	<b>637,2</b>	<b>702,2</b>	
<b>Stadtkreis</b>											
Ulm	126,0	4,7	36,6	20,2	64,5	126,3	4,7	35,6	21,2	64,8	
<b>Landkreise</b>											
Alb-Donau-Kreis	987,9	38,2	133,5	360,2	456,0	981,6	38,2	127,0	365,5	450,9	
Biberach	1 083,8	10,9	144,9	378,7	549,3	1 084,3	10,9	144,9	380,9	547,6	
<b>Region Donau Iller<sup>1)</sup></b>	<b>2 197,7</b>	<b>53,8</b>	<b>315,0</b>	<b>759,1</b>	<b>1 069,8</b>	<b>2 192,2</b>	<b>53,8</b>	<b>307,5</b>	<b>767,6</b>	<b>1 063,3</b>	
<b>Landkreise</b>											
Bodenseekreis	661,3	–	101,2	209,5	350,6	660,2	–	110,9	204,3	345,0	
Ravensburg	1 323,9	36,4	178,5	462,9	646,1	1 311,9	41,4	172,7	444,2	653,6	
Sigmaringen	853,6	–	125,5	330,6	397,5	852,8	–	124,3	330,4	398,1	
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>2 838,8</b>	<b>36,4</b>	<b>405,2</b>	<b>1 003,0</b>	<b>1 394,2</b>	<b>2 824,9</b>	<b>41,4</b>	<b>407,9</b>	<b>978,9</b>	<b>1 396,7</b>	
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>6 712,9</b>	<b>101,4</b>	<b>1 051,5</b>	<b>2 405,2</b>	<b>3 154,6</b>	<b>6 689,9</b>	<b>106,3</b>	<b>1 037,7</b>	<b>2 383,7</b>	<b>3 162,2</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>27 451,3</b>	<b>1 020,4</b>	<b>4 498,8</b>	<b>9 927,1</b>	<b>12 005,0</b>	<b>27 409,3</b>	<b>1 037,1</b>	<b>4 407,6</b>	<b>9 898,4</b>	<b>12 066,2</b>	

\*) Abschnittslänge, ohne Äste. – 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Regierungspräsidium Tübingen, Abteilung 9 - Landesstelle für Straßentechnik.

**2. Technische Prüfungen von Kraftfahrzeugen und Anhängern in Baden-Württemberg seit 1990 nach Kraftfahrzeugart und Art der Mängel\*)**

Jahr	Geprüfte Fahrzeuge insgesamt	Fahrzeuge ohne Mängel <sup>1)</sup>	Anteil der Fahrzeuge ohne Mängel	Schwere der Mängel			
				Mängel zusammen	geringe Mängel <sup>2)</sup>	erhebliche Mängel <sup>3)</sup>	verkehrsunsicher <sup>4)</sup>
				Anzahl		Anzahl	
<b>Krafträder</b>							
1990	88 704	50 863	57,3	37 841	26 281	11 525	35
1995	128 859	77 555	60,2	51 304	36 493	14 778	33
2000	180 588	121 990	67,6	58 598	43 304	15 249	45
2003	221 317	139 858	63,2	81 459	59 766	21 649	44
2004	213 141	137 148	64,3	75 993	55 409	20 548	36
<b>Personenkraftwagen</b>							
1990	1 892 712	873 779	46,2	1 018 933	692 319	324 718	1 896
1995	2 106 405	1 059 742	50,3	1 046 663	702 932	342 419	1 312
2000	2 183 206	1 094 092	50,1	1 089 114	724 491	363 599	1 024
2003	2 410 117	1 137 958	47,2	1 272 159	799 258	471 617	1 284
2004	2 407 463	1 145 442	47,6	1 262 021	796 928	463 855	1 238
<b>Kraftomnibusse, Lastkraftwagen und Sonstige Kraftfahrzeuge</b>							
1990	159 855	69 064	43,2	90 791	69 240	21 461	90
1995	176 436	83 489	47,3	92 947	66 179	26 639	129
2000	201 129	88 222	43,9	112 907	74 494	38 117	296
2002	214 918	93 882	43,7	121 036	79 634	41 237	165
2003	219 340	91 773	41,8	127 567	79 959	47 426	182
2004	216 373	91 241	42,2	125 132	77 072	47 883	177
<b>Zugmaschinen</b>							
1990	135 935	68 220	50,2	67 715	61 190	6 496	29
1995	130 478	67 526	51,8	62 952	46 751	16 142	59
2000	141 009	77 633	55,1	63 376	51 080	12 188	108
2003	154 026	82 475	53,5	71 551	55 915	15 549	87
2004	150 769	78 985	52,4	71 784	55 654	16 060	70
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>							
1990	2 277 206	1 061 926	46,6	1 215 280	849 030	364 200	2 050
1995	2 542 178	1 288 312	50,7	1 253 866	852 355	399 978	1 533
2000	2 705 932	1 381 937	51,1	1 323 995	893 369	429 153	1 473
2003	3 004 800	1 452 064	48,3	1 552 736	994 898	556 241	1 597
2004	2 987 746	1 452 816	48,6	1 534 930	985 063	548 346	1 521
<b>Kraftfahrzeuganhänger</b>							
1990	172 033	97 486	56,7	74 547	60 743	13 755	49
1995	228 850	126 319	55,2	102 531	75 725	26 616	190
2000	292 757	171 724	58,7	121 033	87 258	33 341	434
2003	339 381	201 616	59,4	137 765	99 504	38 081	180
2004	329 639	191 927	58,2	137 712	99 102	38 464	146

\*) Untersuchungen des Technischen-Überwachungsvereins-Südwest (TÜV), des Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. (DEKRA), der Gesellschaft für techn. Überwachung mbH (GTÜ) und der Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Ktz-Sachverständiger e.V. (KÜS). – 1) Zuteilung einer Prüfungsplakette. – 2) Zuteilung einer Prüfungsplakette möglich. – 3) Nachprüfung erforderlich. Keine Zuteilung einer Prüfungsplakette. – 4) Entfernen der vorhandenen Prüfplakette.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

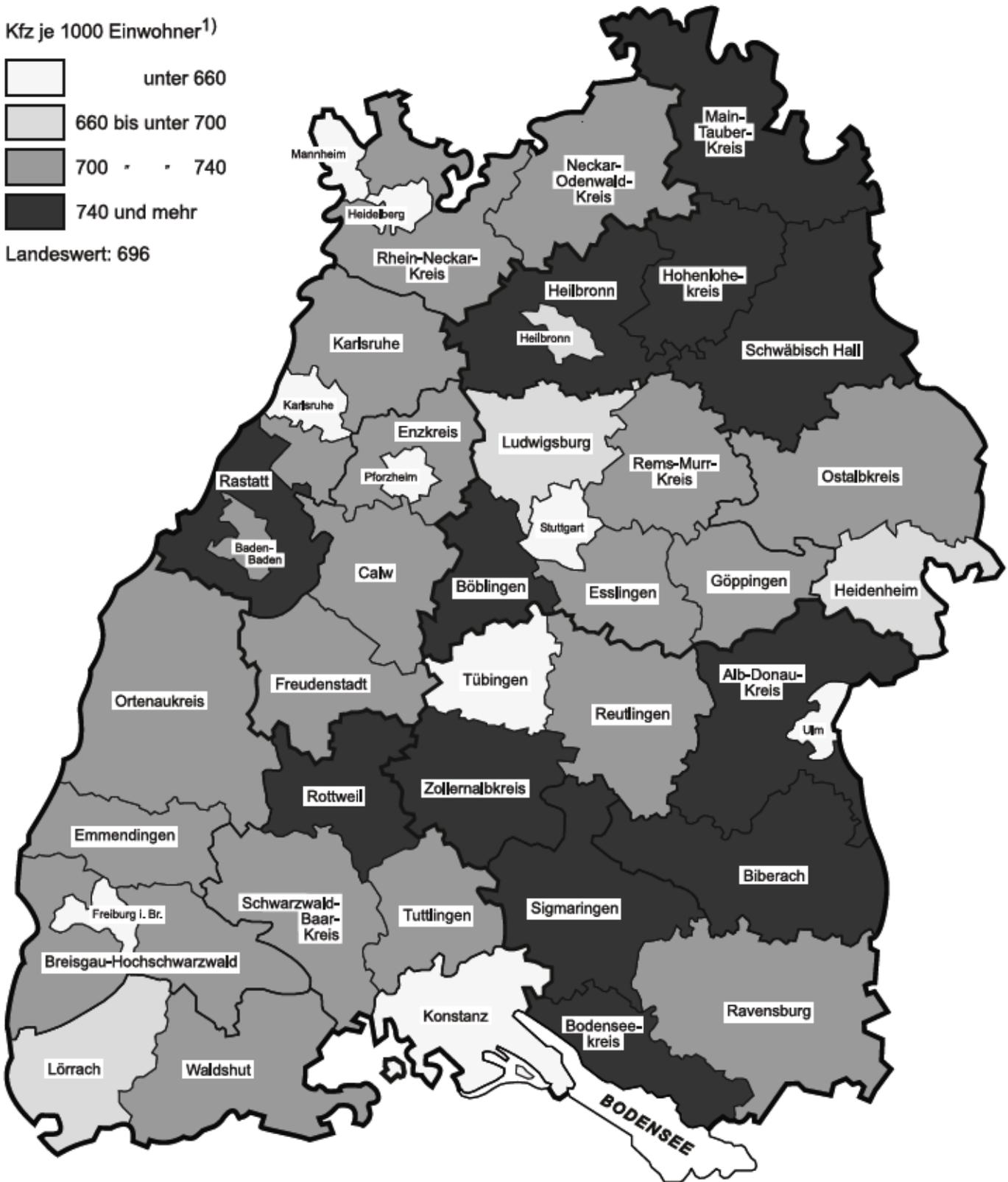
Schaubild 2

### Kfz-Dichte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 1. Januar 2005

Kfz je 1000 Einwohner<sup>1)</sup>



Landeswert: 696



1) Wohnbevölkerung: Stand: 31.12.2004.

### 3. Bestand an Kraftfahrzeugen in Baden-Württemberg seit 1990

Jahr Stichtag: 1. Januar	Kraftfahrzeuge		Davon					
	Insgesamt	Ktz-Dichte Je 1 000 Einwohner <sup>1)</sup>	Krafträder <sup>2)</sup>	Personen- kraftwagen <sup>3)</sup>	Kraft- omnibusse <sup>4)</sup>	Lastkraft- wagen <sup>5)</sup>	Zug- maschinen	Übrige Kraftfahr- zeuge <sup>6)</sup>
<b>Anzahl</b>								
1990	5 699 935	593	253 627	4 841 033	9 444	208 300	317 660	69 871
1991	5 794 617	590	262 564	4 916 140	9 359	212 616	319 476	74 462
1992	5 953 454	595	278 304	5 045 919	9 258	220 414	320 495	79 064
1993	6 145 808	606	301 199	5 200 557	9 397	228 951	321 873	83 831
1994	6 242 636	610	326 578	5 264 148	9 720	232 202	322 749	87 239
1995	6 344 274	618	350 975	5 331 131	9 706	238 716	324 087	89 659
1996	6 451 180	625	374 387	5 404 550	9 693	245 783	325 324	91 443
1997	6 554 018	632	403 445	5 471 966	9 466	250 491	325 933	92 717
1998	6 612 765	636	431 451	5 487 322	9 425	263 742	326 961	93 864
1999	6 714 668	644	461 468	5 546 444	9 328	274 519	328 292	94 617
2000	6 858 995	655	481 539	5 660 152	9 499	283 708	329 548	94 549
2001	7 119 150	676	512 148	5 866 290	9 669	299 882	333 954	97 207
2002	7 258 549	685	531 388	5 975 963	9 706	307 203	336 156	98 133
2003	7 324 897	687	544 232	6 031 043	9 608	304 751	337 217	98 046
2004	7 384 358	691	555 351	6 083 702	9 635	299 639	337 845	98 186
2005	7 463 426	696	567 299	6 150 096	9 500	298 483	339 437	98 611

#### Veränderung gegenüber Vorjahr in %

1991	+ 1,7	- 0,5	+ 3,5	+ 1,6	- 0,9	+ 2,1	+ 0,6	+ 6,6
1992	+ 2,7	+ 0,8	+ 6,0	+ 2,6	- 1,1	+ 3,7	+ 0,3	+ 6,2
1993	+ 3,2	+ 1,8	+ 8,2	+ 3,1	+ 1,5	+ 3,9	+ 0,4	+ 6,0
1994	+ 1,6	+ 0,7	+ 8,4	+ 1,2	+ 3,4	+ 1,4	+ 0,3	+ 4,1
1995	+ 1,6	+ 1,3	+ 7,5	+ 1,3	- 0,1	+ 2,8	+ 0,4	+ 2,8
1996	+ 1,7	+ 1,1	+ 6,7	+ 1,4	- 0,1	+ 3,0	+ 0,4	+ 2,0
1997	+ 1,6	+ 1,1	+ 7,8	+ 1,2	- 2,3	+ 1,9	+ 0,2	+ 1,4
1998	+ 0,9	+ 0,6	+ 6,9	+ 0,3	- 0,4	+ 5,3	+ 0,3	+ 1,2
1999	+ 1,5	+ 1,3	+ 7,0	+ 1,1	- 1,0	+ 4,1	+ 0,4	+ 0,8
2000	+ 2,1	+ 1,7	+ 4,3	+ 2,1	+ 1,8	+ 3,3	+ 0,4	- 0,1
2001	+ 3,8	+ 3,2	+ 6,4	+ 3,6	+ 1,8	+ 5,7	+ 1,3	+ 2,8
2002	+ 2,0	+ 1,3	+ 3,8	+ 1,9	+ 0,4	+ 2,4	+ 0,7	+ 1,0
2003	+ 0,9	+ 0,3	+ 2,4	+ 0,9	- 1,0	- 0,8	+ 0,3	- 0,1
2004	+ 0,8	+ 0,6	+ 2,0	+ 0,9	+ 0,3	- 1,7	+ 0,2	+ 0,1
2005	+ 1,1	+ 0,7	+ 2,2	+ 1,1	- 1,4	- 0,4	+ 0,5	+ 0,4

1) Bevölkerungsstand jeweils 31.12. des Vorjahres. – 2) Einschließlich Leichtkrafträder. – 3) Einschließlich Kombinationskraftwagen; vergleiche auch Erläuterungen und methodische Hinweise. – 4) Einschließlich Oberleitungsbusse. – 5) Einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau. – 6) Einschließlich zulassungsfreie selbstfahrende Arbeitsmaschinen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

#### 4. Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge in Baden-Württemberg seit 1990

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder <sup>1)</sup>	Personenkraftwagen <sup>2)</sup>	Kraftomnibusse <sup>3)</sup>	Lastkraftwagen <sup>4)</sup>	Zugmaschinen	übrige Kraftfahrzeuge <sup>5)</sup>
<b>Anzahl</b>							
1990	517 729	19 908	464 755	863	21 228	6 234	4 741
1991	586 595	23 039	526 107	889	25 163	5 910	5 487
1992	535 091	27 031	472 935	1 005	23 803	5 251	5 066
1993	434 452	29 318	377 586	1 164	17 960	4 549	3 875
1994	449 952	29 173	392 818	1 037	18 894	4 672	3 358
1995	480 304	29 057	421 380	1 111	20 375	4 919	3 462
1996	508 359	35 589	443 186	1 041	20 079	4 928	3 536
1997	503 448	40 056	431 137	1 113	22 228	5 363	3 551
1998	540 182	37 099	465 454	937	26 577	5 944	4 171
1999	580 221	35 591	503 140	1 066	29 227	6 348	4 849
2000	536 738	32 353	463 234	951	29 059	6 072	5 069
2001	531 045	29 416	462 143	978	27 547	5 986	4 975
2002	509 716	26 493	447 466	906	24 256	5 941	4 654
2003	488 562	26 084	429 763	966	21 859	5 504	4 386
2004	504 575	25 478	443 747	850	23 945	6 217	4 338
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr in %</b>							
1991	+ 13,3	+ 15,7	+ 13,2	+ 3,0	+ 18,5	- 5,2	+ 15,7
1992	- 8,8	+ 17,3	- 10,1	+ 13,0	- 5,4	- 11,2	- 7,7
1993	- 18,8	+ 8,5	- 20,2	+ 15,8	- 24,5	- 13,4	- 23,5
1994	+ 3,6	- 0,5	+ 4,0	- 10,9	+ 5,2	+ 2,7	- 13,3
1995	+ 6,7	- 0,4	+ 7,3	+ 7,1	+ 7,8	+ 5,3	+ 3,1
1996	+ 5,8	+ 22,5	+ 5,2	- 6,3	- 1,5	+ 0,2	+ 2,1
1997	- 1,0	+ 12,6	- 2,7	+ 6,9	+ 10,7	+ 8,8	+ 0,4
1998	+ 7,3	- 7,4	+ 8,0	- 15,8	+ 19,6	+ 10,8	+ 17,5
1999	+ 7,4	- 4,1	+ 8,1	+ 13,8	+ 10,0	+ 6,8	+ 16,3
2000	- 7,5	- 9,1	- 7,9	- 10,8	- 0,6	- 4,3	+ 4,5
2001	- 1,1	- 9,1	- 0,2	+ 2,8	- 5,2	- 1,4	- 1,9
2002	- 4,0	- 9,9	- 3,2	- 7,4	- 11,9	- 0,8	- 6,5
2003	- 4,2	- 1,5	- 4,0	+ 6,6	- 9,9	- 7,4	- 5,8
2004	+ 3,3	- 2,3	+ 3,3	- 12,0	+ 9,5	+ 13,0	- 1,1

1) Einschließlich Leichtkrafträder. – 2) Einschließlich Kombinationskraftwagen; vergleiche auch Erläuterungen und methodische Hinweise. – 3) Einschließlich Oberleitungsbusse. – 4) Einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau. – 5) Einschließlich zulassungsfreie, selbstfahrende Arbeitsmaschinen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

## 5. Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Baden-Württemberg seit 1980 nach Ortslage

Jahr	Unfälle				Verunglückte Personen			
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon		
		Personen- schaden	schwer- wiegendem <sup>1)</sup> Sachschaden	leichtem		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
Anzahl								

### Innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften

1980	247 007	53 924	66 571	126 512	74 796	1 994	22 341	50 461
1990	269 075	46 325	39 065	183 685	63 115	1 274	15 083	46 758
1991	260 268	44 545	27 488	188 235	60 367	1 142	14 415	44 810
1992	252 376	44 181	27 978	180 217	59 749	1 120	13 839	44 790
1993	235 869	41 131	25 161	169 577	56 440	1 088	13 063	42 289
1994	193 803	39 262	19 681	134 860	54 054	1 062	12 651	40 341
1995	181 269	38 433	18 203	124 633	53 299	960	12 528	39 811
1996	185 212	37 774	19 167	128 271	52 421	898	11 834	39 689
1997	194 017	39 987	19 158	134 872	54 528	938	12 413	41 177
1998	205 101	41 106	19 601	144 394	56 404	900	12 429	43 075
1999	223 997	43 042	20 017	160 938	58 844	865	12 130	45 849
2000	223 759	43 371	19 416	160 972	59 623	828	11 997	46 798
2001	227 589	43 149	19 733	164 707	59 200	842	11 532	46 826
2002	222 000	42 050	19 327	160 623	57 817	895	10 700	46 222
2003	218 150	41 561	17 975	158 614	56 025	775	10 763	44 487
2004	223 354	40 425	18 141	164 788	54 675	697	10 542	43 436

### darunter innerhalb geschlossener Ortschaften

1980	179 894	34 760	45 284	99 850	44 433	731	12 122	31 580
1990	.	26 863	21 852	.	33 117	330	6 585	26 202
1991	.	25 762	14 424	.	31 729	283	6 269	25 177
1992	175 501	25 728	14 740	135 033	31 575	252	6 008	25 315
1993	158 788	23 470	13 441	121 877	29 109	284	5 521	23 304
1994	133 896	22 619	11 315	99 962	28 027	268	5 312	22 447
1995	127 035	22 221	10 261	94 553	27 752	201	5 382	22 169
1996	128 884	22 011	10 929	95 944	27 660	185	5 063	22 412
1997	139 158	23 636	10 943	104 579	29 277	206	5 508	23 563
1998	146 278	24 060	10 980	111 238	29 910	205	5 362	24 343
1999	160 476	25 213	11 056	124 207	31 415	187	5 180	26 048
2000	161 911	25 706	11 164	125 041	32 312	206	5 174	26 932
2001	164 414	25 453	11 187	127 774	31 832	158	5 057	26 617
2002	161 315	25 121	10 862	125 332	31 670	192	4 672	26 806
2003	159 806	24 994	10 421	124 391	31 098	165	4 907	26 026
2004	163 732	24 477	10 403	128 852	30 482	141	4 863	25 478

1) Bis 1982 Unfälle mit Sachschaden von 1 000 DM/511,29 Euro und mehr bei mindestens einem der Beteiligten; ab 1983 mit 3 000 DM/1 533,88 Euro und mehr; ab 1991 mit 4 000 DM/2 045,17 Euro und mehr; ab März 1994 mit 4 000 DM/2 045,17 Euro und mehr, wenn eine Straftat oder eine bedeutende Ordnungswidrigkeit vorlag; ab Januar 1995 schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und mindestens ein Kfz nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung).

**6. Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Unfälle				Verunglückte Personen			
	Insgesamt <sup>1)</sup>	davon mit			Insgesamt	davon		
		Personen- schaden	schwer- wiegendem <sup>2)</sup>	leichtem <sup>1)</sup>		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Sachschaden	Anzahl				
<b>Stadtkreis</b>								
Stuttgart, Landeshauptstadt	21 833	2 291	970	18 572	2 969	13	385	2 571
<b>Landkreise</b>								
Böblingen	7 475	1 511	790	5 174	2 092	20	340	1 732
Esslingen	11 060	1 722	863	8 475	2 293	23	428	1 842
Göppingen	4 449	817	427	3 205	1 105	20	193	892
Ludwigsburg	10 017	1 702	887	7 428	2 258	20	336	1 902
Rems-Murr-Kreis	7 278	1 381	523	5 374	1 755	17	294	1 444
<b>Region Stuttgart</b>	<b>62 112</b>	<b>9 424</b>	<b>4 460</b>	<b>48 228</b>	<b>12 472</b>	<b>113</b>	<b>1 976</b>	<b>10 383</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Heilbronn	3 499	480	244	2 775	624	11	101	512
<b>Landkreise</b>								
Heilbronn	4 953	1 076	610	3 267	1 497	28	351	1 118
Hohenlohekreis	2 110	396	238	1 476	537	7	120	410
Schwäbisch Hall	3 738	714	324	2 700	990	13	245	732
Main-Tauber-Kreis	2 545	536	252	1 757	719	9	203	507
<b>Region Heilbronn-Franken</b>	<b>16 845</b>	<b>3 202</b>	<b>1 668</b>	<b>11 975</b>	<b>4 367</b>	<b>68</b>	<b>1 020</b>	<b>3 279</b>
<b>Landkreise</b>								
Heidenheim	2 292	480	245	1 567	638	7	131	500
Ostalbkreis	5 027	1 028	487	3 512	1 428	20	333	1 075
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>7 319</b>	<b>1 508</b>	<b>732</b>	<b>5 079</b>	<b>2 066</b>	<b>27</b>	<b>464</b>	<b>1 575</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>89 842</b>	<b>14 134</b>	<b>6 860</b>	<b>68 848</b>	<b>18 905</b>	<b>208</b>	<b>3 460</b>	<b>15 237</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Baden-Baden	1 343	246	123	974	334	4	77	253
Karlsruhe	8 682	1 385	501	6 796	1 824	10	223	1 591
<b>Landkreise</b>								
Karlsruhe	7 965	1 503	707	5 755	2 061	27	380	1 654
Rastatt	3 195	717	407	2 071	956	19	208	729
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>21 185</b>	<b>3 851</b>	<b>1 738</b>	<b>15 596</b>	<b>5 175</b>	<b>60</b>	<b>888</b>	<b>4 227</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Heidelberg	4 543	743	210	3 590	985	5	97	883
Mannheim	8 314	1 176	488	6 650	1 573	10	182	1 381
<b>Landkreise</b>								
Neckar-Odenwald-Kreis	2 129	484	207	1 438	695	16	173	506
Rhein-Neckar-Kreis	9 507	1 915	870	6 722	2 622	23	433	2 166
<b>Region Rhein-Neckar-Odenwald</b>	<b>24 493</b>	<b>4 318</b>	<b>1 775</b>	<b>18 400</b>	<b>5 875</b>	<b>54</b>	<b>885</b>	<b>4 936</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Pforzheim	4 580	594	323	3 663	845	2	142	701
<b>Landkreise</b>								
Calw	1 863	505	210	1 148	722	18	193	511
Enzkreis	2 869	649	351	1 869	879	9	230	640
Freudenstadt	2 171	413	275	1 483	622	13	182	427
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>11 483</b>	<b>2 161</b>	<b>1 159</b>	<b>8 163</b>	<b>3 068</b>	<b>42</b>	<b>747</b>	<b>2 279</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>61 634</b>	<b>10 330</b>	<b>4 672</b>	<b>46 632</b>	<b>14 118</b>	<b>156</b>	<b>2 520</b>	<b>11 442</b>

Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 2004

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Unfälle				Verunglückte Personen			
	Insgesamt <sup>1)</sup>	davon mit			Insgesamt	davon		
		Personen- schaden	schwer- wiegendem <sup>2)</sup>	leichtem <sup>1)</sup>		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Sachschaden	Anzahl				
<b>Stadtkreis</b>								
Freiburg im Breisgau	4 824	1 156	252	3 416	1 458	8	161	1 289
<b>Landkreise</b>								
Breisgau-Hochschwarzwald	3 940	956	378	2 606	1 317	20	294	1 003
Emmendingen	2 229	583	263	1 383	779	9	195	575
Ortenaukreis	6 816	1 743	765	4 308	2 322	34	467	1 821
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>17 809</b>	<b>4 438</b>	<b>1 658</b>	<b>11 713</b>	<b>5 876</b>	<b>71</b>	<b>1 117</b>	<b>4 688</b>
<b>Landkreise</b>								
Rottweil	2 609	485	319	1 805	684	10	176	498
Schwarzwald-Baar-Kreis	4 631	835	424	3 372	1 193	18	221	954
Tuttlingen	1 534	528	248	758	681	16	141	524
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>8 774</b>	<b>1 848</b>	<b>991</b>	<b>5 935</b>	<b>2 558</b>	<b>44</b>	<b>538</b>	<b>1 976</b>
<b>Landkreise</b>								
Konstanz	4 860	1 107	411	3 342	1 452	17	318	1 117
Lörrach	4 252	1 097	416	2 739	1 437	14	288	1 135
Waldshut	2 645	615	256	1 774	852	18	275	559
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>11 757</b>	<b>2 819</b>	<b>1 083</b>	<b>7 855</b>	<b>3 741</b>	<b>49</b>	<b>881</b>	<b>2 811</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>39 601</b>	<b>9 105</b>	<b>3 732</b>	<b>26 764</b>	<b>12 175</b>	<b>164</b>	<b>2 536</b>	<b>9 475</b>
<b>Landkreise</b>								
Reutlingen	6 157	1 087	385	4 685	1 478	27	245	1 206
Tübingen	3 579	794	265	2 520	1 083	14	235	834
Zollernalbkreis	3 117	613	399	2 105	873	8	204	661
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>12 853</b>	<b>2 494</b>	<b>1 049</b>	<b>9 310</b>	<b>3 434</b>	<b>49</b>	<b>684</b>	<b>2 701</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Ulm	3 063	530	221	2 312	696	5	75	616
<b>Landkreise</b>								
Alb-Donau-Kreis	2 104	637	289	1 178	936	22	247	667
Biberach	2 791	701	351	1 739	969	16	259	694
<b>Region Donau Iller</b>	<b>7 958</b>	<b>1 868</b>	<b>861</b>	<b>5 229</b>	<b>2 601</b>	<b>43</b>	<b>581</b>	<b>1 977</b>
<b>Landkreise</b>								
Bodenseekreis	3 705	875	293	2 537	1 176	26	243	907
Ravensburg	5 412	1 154	478	3 780	1 603	38	360	1 205
Sigmaringen	2 141	465	196	1 480	663	13	158	492
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>11 258</b>	<b>2 494</b>	<b>967</b>	<b>7 797</b>	<b>3 442</b>	<b>77</b>	<b>761</b>	<b>2 604</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>32 277</b>	<b>6 856</b>	<b>2 877</b>	<b>22 544</b>	<b>9 477</b>	<b>169</b>	<b>2 026</b>	<b>7 282</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>223 354</b>	<b>40 425</b>	<b>18 141</b>	<b>164 788</b>	<b>54 675</b>	<b>697</b>	<b>10 542</b>	<b>43 436</b>

1) Straßenverkehrsunfälle mit leichtem Sachschaden auf Autobahnen sind nur in den Ergebnissen der Regierungsbezirke und des Landes enthalten. – 2) Straftatbestand bzw. Ordnungswidrigkeit und mindestens ein Kfz nicht fahrbereit oder Alkoholeinwirkung.

### 7. Güterverkehrsleistung in Baden-Württemberg seit 1990 nach Verkehrsträgern\*)

Jahr	Güterverkehr insgesamt	Davon							
		Straßenverkehr		Binnenschifffahrt		Eisenbahn		Rohölförmleitung	
		Mill. tkm	%	Mill. tkm	%	Mill. tkm	%	Mill. tkm	%
1990	50 238,1	35 363,0	70,4	6 250,9	12,4	7 473,4	14,9	1 150,8	2,3
1995	53 834,3	38 300,0	71,1	6 360,8	11,8	7 991,8	14,8	1 181,7	2,2
1996	53 535,9	38 530,0	72,0	6 101,9	11,4	7 834,2	14,6	1 069,8	2,0
1997	57 039,5	41 598,0	72,9	6 124,9	10,7	8 391,9	14,7	924,7	1,6
1998	59 562,1	43 736,0	73,4	6 355,8	10,7	8 481,6	14,2	988,7	1,7
1999	61 576,1	46 350,0	75,3	6 066,3	9,9	8 183,2	13,3	976,6	1,6
2000	64 248,4	47 762,8	74,3	6 748,9	10,5	8 768,4	13,6	968,3	1,5
2001	63 073,8	47 177,7	74,8	6 462,6	10,2	8 394,5	13,3	1 039,0	1,6
2002	63 972,5	48 764,7	76,2	6 304,0	9,9	7 908,0	12,4	995,8	1,6
2003	65 323,8	50 504,0	77,3	5 578,0	8,5	8 351,8	12,8	890,0	1,4
2004	68 964,1	53 251,6	77,2	5 826,5	8,4	8 919,0	12,9	967,0	1,4

#### Veränderung in %

1995 / 1990	+ 7,2	+ 8,3	X	+ 1,8	X	+ 6,9	X	+ 2,7	X
1996 / 1995	- 0,6	+ 0,6	X	- 4,1	X	- 2,0	X	- 9,5	X
1997 / 1996	+ 6,5	+ 8,0	X	+ 0,4	X	+ 7,1	X	- 13,6	X
1998 / 1997	+ 4,4	+ 5,1	X	+ 3,8	X	+ 1,1	X	+ 6,9	X
1999 / 1998	+ 3,4	+ 6,0	X	- 4,6	X	- 3,5	X	- 1,2	X
2000 / 1999	+ 4,3	+ 3,0	X	+ 11,3	X	+ 7,2	X	- 0,8	X
2001 / 2000	- 1,8	- 1,2	X	- 4,2	X	- 4,3	X	+ 7,3	X
2002 / 2001	+ 1,4	+ 3,4	X	- 2,5	X	- 5,8	X	- 4,2	X
2003 / 2002	+ 2,1	+ 3,6	X	- 11,5	X	+ 5,6	X	- 10,6	X
2004 / 2003	+ 5,6	+ 5,4	X	+ 4,5	X	+ 6,8	X	+ 8,7	X

\*) Mit Durchgangsverkehr. Die Verkehrsleistung im Straßenverkehr wurde 2004 revidiert.

### 8. Beförderte Güter\*) in Baden-Württemberg seit 1990 nach Verkehrsträgern

Jahr	Beförderte Güter insgesamt	Davon									
		Straßen-güterverkehr <sup>1)</sup>		Eisenbahn		Binnenschifffahrt		Luftverkehr <sup>2)</sup>		Rohölförmleitung	
		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
1990	462 743	376 560	81,4	31 178	6,7	39 865	8,6	30,2	0,01	15 110	3,3
1995	461 521	383 827	83,2	25 879	5,6	36 366	7,9	30,8	0,01	15 418	3,3
2000	491 121	415 705	84,6	27 392	5,6	33 806	6,9	34,7	0,01	14 183	2,9
2001	473 344	402 690	85,1	23 890	5,0	32 913	7,0	30,9	0,01	13 820	2,9
2002	441 794	372 646	84,3	22 506	5,1	32 591	7,4	30,9	0,01	14 020	3,2
2003	442 607	375 643	84,9	23 745	5,4	29 083	6,6	27,2	0,01	14 109	3,2
2004	446 882	377 657	84,5	24 626	5,5	30 811	6,9	26,0	0,01	13 762	3,1

#### Veränderung in %

1995/1990	- 0,3	+ 1,9	X	- 17,0	X	- 8,8	X	+ 2,0	X	+ 2,0	X
2000	+ 2,1	+ 2,0	X	+ 2,5	X	+ 4,9	X	- 3,6	X	- 0,9	X
2001	- 3,6	- 3,1	X	- 12,8	X	- 2,6	X	- 11,0	X	- 2,6	X
2002	- 6,7	- 7,5	X	- 5,8	X	- 1,0	X	-	X	+ 1,4	X
2003	+ 0,2	+ 0,8	X	+ 5,5	X	- 10,8	X	- 12,0	X	+ 0,6	X
2004	+ 1,0	+ 0,5	X	+ 3,7	X	+ 5,9	X	- 4,4	X	- 2,5	X

\*) Ohne Durchgangsverkehr. – 1) Fern- und Nahverkehr deutscher Lkw ohne Transporte von Lkw bis einschließlich 3,5 Tonnen Nutzlast oder 6 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Ab 1999 einschließlich Transporte von lebenden Tieren, Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen. – 2) Einschließlich Luftpost.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Eisenbahn, Binnenschifffahrt und Luftverkehr), Gemeinsamer Bericht des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln (Straße), Mineralöhwirtschaft e. V., Hamburg (Rohölförmleitungen).

**9. Güterverkehr in Baden-Württemberg seit 1995 nach Verkehrsträgern und Hauptverkehrsbeziehungen\*)**

Verkehrszweig Jahr	Güterverkehr Insgesamt		Davon			
			Verkehr innerhalb des Bundesgebietes		Grenzüberschreitender Güterverkehr	
	Versand	Empfang	Innerhalb Baden- Württembergs	mit anderen Bundesländern		
				Vers. = Empf.	Versand	Empfang

1 000 t

**Eisenbahn**

1995	13 733	17 331	5 185	4 916	8 681	3 632	3 465
1997	14 884	18 408	5 282	4 854	8 901	4 748	4 225
1998	14 240	18 394	4 900	4 726	9 133	4 614	4 361
1999	13 737	17 767	4 777	4 392	8 455	4 568	4 535
2000	14 993	16 735	4 336	5 328	7 790	5 329	4 609
2001	12 495	15 527	4 132	4 176	7 466	4 187	3 929
2002	11 811	14 523	3 828	3 543	6 915	4 440	3 780
2003	12 311	14 457	3 022	5 222	6 910	4 067	4 524
2004	11 473	16 015	2 862	3 545	8 057	5 066	5 097

**Anteil am Gesamtverkehr in %**

2004	3,4	4,5	1,1	5,4	11,6	21,4	13,3
------	-----	-----	-----	-----	------	------	------

**Straßenverkehr <sup>1)</sup>**

1995	334 244	332 864	283 282	44 289	44 465	6 673	5 117
1997	324 944	323 542	271 094	46 975	46 750	6 876	5 699
1998	329 497	328 113	275 084	47 156	47 121	7 256	5 908
1999	349 188	349 339	290 834	50 313	52 072	8 041	6 433
2000	352 772	354 707	291 774	53 672	56 090	7 326	6 843
2001	341 442	338 582	277 334	55 396	54 737	8 712	6 511
2002	310 852	310 426	248 631	53 533	55 685	8 688	6 109
2003	309 536	310 410	244 303	55 268	59 238	9 965	6 869
2004	312 183	310 446	244 971	56 058	58 087	11 153	7 387

**Anteil am Gesamtverkehr in %**

2004	92,1	86,8	98,0	85,8	83,6	47,1	19,2
------	------	------	------	------	------	------	------

**Binnenschifffahrt**

1995	18 410	22 007	4 052	7 760	6 559	6 599	11 396
1997	16 279	21 223	3 142	6 772	4 876	6 365	13 205
1998	15 217	21 381	3 066	6 126	4 831	6 026	13 484
1999	15 845	19 510	3 138	6 139	4 535	6 568	11 837
2000	16 912	19 872	2 978	6 339	4 435	7 596	12 459
2001	15 385	20 143	2 615	5 792	3 468	6 978	14 061
2002	15 353	19 696	2 457	5 857	3 401	7 039	13 838
2003	14 144	17 134	2 195	5 924	2 985	6 025	11 953
2004	15 329	17 606	2 124	5 757	3 335	7 449	12 148

**Anteil am Gesamtverkehr in %**

2004	4,5	4,9	0,8	8,8	4,8	31,5	31,6
------	-----	-----	-----	-----	-----	------	------

Noch: 9. Güterverkehr in Baden-Württemberg seit 1995 nach Verkehrsträgern und Hauptverkehrsbeziehungen\*)

Verkehrszweig Jahr	Güterverkehr Insgesamt		Davon				
			Verkehr innerhalb des Bundesgebietes		Grenzüberschreitender Güterverkehr		
	Versand	Empfang	Innerhalb Baden- Württemberg	mit anderen Bundesländern			
				Vers. = Empf.	Versand	Empfang	Versand
1 000 t							
<b>Luftverkehr<sup>2)</sup></b>							
1995	15	16	-	11	11	4	5
1997	16	18	-	10	12	6	6
1998	13	15	-	7	9	6	6
1999	18	18	-	9	11	9	7
2000	17	17	-	9	12	9	6
2001	16	15	-	8	10	7	4
2002	17	14	-	8	10	9	4
2003	15	12	-	5	8	10	4
2004	14	12	-	4	7	9	5
<b>Anteil am Gesamtverkehr in %</b>							
2004	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Rohölferrleitung</b>							
1995	-	15 418	-	-	-	-	15 418
1997	-	14 718	-	-	-	-	14 718
1998	-	13 932	-	-	-	-	13 932
1999	-	14 308	-	-	-	-	14 308
2000	-	14 183	-	-	-	-	14 183
2001	-	13 820	-	-	-	-	13 820
2002	-	14 020	-	-	-	-	14 020
2003	-	14 109	-	-	-	-	14 109
2004	-	13 762	-	-	-	-	13 762
<b>Anteil am Gesamtverkehr in %</b>							
2004	-	3,8	-	-	-	-	35,8
<b>Insgesamt</b>							
1995	366 402	387 636	292 519	56 976	59 716	16 908	35 401
1997	356 123	377 909	279 518	58 611	60 539	17 995	37 853
1998	358 967	381 835	283 050	58 015	61 094	17 902	37 691
1999	378 788	400 942	298 749	60 853	65 073	19 186	37 120
2000	384 694	405 514	299 088	65 348	68 327	20 260	38 100
2001	369 338	388 087	284 081	65 372	65 681	19 884	38 325
2002	338 033	358 679	254 916	62 941	66 011	20 176	37 751
2003	336 006	356 121	249 520	67 293	68 267	20 067	37 459
2004	338 999	357 841	249 957	65 364	69 486	23 677	38 399
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr %</b>							
2004	0,9	-3,4	0,2	-2,9	1,8	18,0	-34,2

\*) Ohne Durchgangsverkehr. – 1) Fern- und Nahverkehr deutscher Lkw ohne Transporte von Lkw bis einschließlich 3,5 Tonnen Nutzlast oder 6 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Ab 1999 einschließlich Transporte von lebenden Tieren, Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen. – 2) Einschließlich Luftpost.

Quellen: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Eisenbahn, Binnenschifffahrt und Luftverkehr), Gemeinsamer Bericht des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln (Straße), Mineralölwirtschaft e. V., Hamburg (Rohölferrleitungen).

## 10. Güterverkehr in Baden-Württemberg 2003 und 2004 nach Verkehrsträgern und Güterabteilungen

Güterabteilungen	2003		2004		Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t				%	
<b>Straßenverkehr</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	17 759,0	17 510,0	17 900,4	17 412,1	+ 0,8	- 0,6
Andere Nahrungs- und Futtermittel	30 732,8	31 975,2	30 376,3	30 736,7	- 1,2	- 3,9
Feste mineralische Brennstoffe	/	/	/	/	/	/
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	15 089,8	14 227,5	15 071,6	14 698,4	- 0,1	+ 3,3
Erze und Metallabfälle	4 207,8	3 523,7	4 134,6	3 604,2	- 1,7	+ 2,3
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	(7297,6)	9 211,9	7 436,5	9 809,1	+ 1,9	+ 6,5
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	143 478,5	142 909,2	142 078,5	139 829,8	- 1,0	- 2,2
Düngemittel	/	(802,5)	(537,4)	(803,3)	/	+ 0,1
Chemische Erzeugnisse	26 315,7	28 066,3	26 524,8	27 078,9	+ 0,8	- 3,5
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	55 797,5	54 122,1	58 602,6	56 964,3	+ 5,0	+ 5,3
Leergut	7 906,6	7 591,0	9 138,0	8 896,6	+ 15,6	+ 17,2
<b>Insgesamt</b>	<b>309 535,7</b>	<b>310 410,0</b>	<b>312 183,0</b>	<b>310 445,6</b>	<b>+ 0,9</b>	<b>+ 0,0</b>
<b>Eisenbahn</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	587,9	341,2	828,6	256,2	+ 40,9	- 24,9
Andere Nahrungs- und Futtermittel	146,5	97,6	101,8	66,0	- 30,5	- 32,4
Feste mineralische Brennstoffe	183,5	2 795,2	99,6	3 135,1	- 45,7	+ 12,2
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 945,8	2 091,3	2 447,6	2 719,3	- 38,0	+ 30,0
Erze und Metallabfälle	1 431,3	880,7	1 461,6	871,6	+ 2,1	- 1,0
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 161,2	2 237,6	1 161,4	2 247,2	+ 0,0	+ 0,4
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	925,2	1 308,2	1 274,5	1 921,6	+ 37,8	+ 46,9
Düngemittel	0,1	29,4	-	23,7	-	- 19,4
Chemische Erzeugnisse	426,2	1 645,9	428,2	1 660,5	+ 0,5	+ 0,9
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 503,1	3 029,6	3 669,1	3 114,1	+ 4,7	+ 2,8
<b>Insgesamt</b>	<b>12 310,8</b>	<b>14 456,6</b>	<b>11 472,4</b>	<b>16 015,3</b>	<b>- 6,8</b>	<b>+ 10,8</b>
<b>Binnenschifffahrt<sup>1)</sup></b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	267,8	289,4	360,5	292,2	+ 34,6	+ 1,0
Andere Nahrungs- und Futtermittel	418,9	1 362,5	432,7	1 296,8	+ 3,3	- 4,8
Feste mineralische Brennstoffe	14,1	4 385,3	4,1	4 587,1	- 70,9	+ 4,6
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2 744,9	2 841,6	3 095,6	2 716,8	+ 12,8	- 4,4
Erze und Metallabfälle	792,7	1 533,8	965,5	1 710,9	+ 21,8	+ 11,5
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	701,1	486,0	725,2	553,0	+ 3,4	+ 13,8
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	7 851,4	4 192,6	8 109,7	4 221,9	+ 3,3	+ 0,7
Düngemittel	1,2	348,4	1,7	359,4	+ 41,7	+ 3,2
Chemische Erzeugnisse	747,4	1 240,7	815,6	1 377,3	+ 9,1	+ 11,0
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	896,8	453,7	979,7	490,6	+ 9,2	+ 8,1
<b>Insgesamt</b>	<b>14 436,1</b>	<b>17 134,0</b>	<b>15 490,4</b>	<b>17 605,9</b>	<b>+ 7,3</b>	<b>+ 2,8</b>

1) Einschließlich der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen. Güterumschlag mit Containereigengewicht; vgl. auch Erläuterungen und methodische Hinweise.

Quelle: Gemeinsamer Bericht des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg und des Bundesamtes für Güterverkehr, Köln (Straße), Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Eisenbahn).

### 11. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in Baden-Württemberg seit 1990\*)

Jahr	Versand	Empfang	Güterumschlag Insgesamt	Davon		
				Oberrhein	Neckar	Main
in 1 000 t						
1990	21 716	22 723	44 439	33 258	11 022	159
1995	18 494	22 007	40 502	30 375	9 959	168
1996	18 167	22 249	40 417	30 158	10 136	123
1997	16 579	21 223	37 802	27 944	9 715	143
1998	15 678	21 381	37 059	26 637	10 292	130
1999	16 235	19 510	35 745	25 716	9 904	125
2000	17 469	19 872	37 340	27 683	9 550	108
2001	15 802	20 143	35 945	26 902	8 931	112
2002	15 801	19 696	35 497	26 348	9 051	98
2003	14 436	17 134	31 570	23 518	7 976	77
2004	15 490	17 606	33 096	25 134	7 881	82
Veränderung gegenüber Vorjahr in %						
1995/1990	- 14,8	- 3,2	- 8,9	- 8,7	- 9,6	+ 5,7
1996	- 1,8	+ 1,1	- 0,2	- 0,7	+ 1,8	- 27,0
1997	- 8,7	- 4,6	- 6,5	- 7,3	- 4,1	+ 16,2
1998	- 5,4	+ 0,7	- 2,0	- 4,7	+ 5,9	- 8,6
1999	+ 3,5	- 8,7	- 3,5	- 3,5	- 3,8	- 4,4
2000	+ 7,6	+ 1,9	+ 4,5	+ 7,6	- 3,6	- 13,4
2001	- 9,5	+ 1,4	- 3,7	- 2,8	- 6,5	+ 3,7
2002	- 0,0	- 2,2	- 1,2	- 2,1	+ 1,3	- 12,5
2003	- 8,6	- 13,0	- 11,1	- 10,7	- 11,9	- 21,4
2004	+ 7,3	+ 2,8	+ 4,8	+ 6,9	- 1,2	+ 6,5

\*) Einschließlich der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen. Güterumschlag mit Containereigengewicht; vergleiche auch Erläuterungen und methodische Hinweise.

### 12. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in den Häfen und sonstigen Umschlagplätzen Baden-Württembergs 2002 bis 2004\*)

Wasserstraßen Häfen	2004		2003	2002
	Versand	Empfang	Gesamtumschlag	
	1 000 t			
<b>Oberrhein</b>	12 669,1	12 464,7	25 133,8	26 347,6
Mannheim	2 057,3	5 625,1	7 682,4	7 957,6
Karlsruhe	3 462,4	3 235,6	6 698,0	6 874,4
Kehl	1 046,4	2 499,5	3 546,0	3 364,3
Breisach	497,5	175,5	673,0	872,8
Weil	206,5	333,8	540,3	537,2
Rheinfelden	22,8	92,5	115,3	180,0
sonstige Umschlagplätze	5 376,1	502,5	5 878,6	6 561,2
<b>Neckar</b>	2 796,0	5 084,8	7 880,9	9 051,2
Heilbronn	2 001,1	2 253,5	4 254,6	4 928,9
Stuttgart	413,8	709,7	1 123,5	1 146,9
Plochingen	175,9	640,0	815,9	1 138,4
sonstige Umschlagplätze	205,2	1 481,6	1 686,8	1 837,0
<b>Main</b>	25,3	56,4	81,6	98,0
<b>Insgesamt</b>	<b>15 490,4</b>	<b>17 605,9</b>	<b>33 096,4</b>	<b>35 496,8</b>

\*) Einschließlich der am Neckar gelegenen hessischen Umschlagstellen. Güterumschlag mit Containereigengewicht.

**13. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in ausgewählten Häfen Baden-Württembergs seit 2002 nach Güterabteilungen**

Güterabteilungen	2002		2003		2004	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t					
<b>Mannheim</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	33	182	19	229	30	228
Andere Nahrungs- und Futtermittel	378	1 175	312	1 123	319	1 058
Feste mineralische Brennstoffe	10	2 427	4	1 874	2	2 236
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	90	614	39	425	58	416
Erze und Metallabfälle	228	62	217	50	283	65
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	7	117	2	84	4	104
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	75	857	117	773	130	882
Düngemittel	0	10	1	6	1	11
Chemische Erzeugnisse	586	319	666	317	737	375
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	524	264	478	217	496	251
<b>Insgesamt</b>	<b>1 931</b>	<b>6 026</b>	<b>1 854</b>	<b>5 096</b>	<b>2 057</b>	<b>5 625</b>
<b>Karlsruhe</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	49	14	37	9	58	5
Andere Nahrungs- und Futtermittel	8	2	9	2	5	1
Feste mineralische Brennstoffe	3	1 071	10	677	2	805
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2 735	1 695	2 705	1 432	3 025	1 524
Erze und Metallabfälle	70	17	72	7	66	12
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	7	92	1	94	2	108
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	104	524	112	545	85	476
Düngemittel	–	5	–	3	0	5
Chemische Erzeugnisse	28	238	30	223	38	203
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	145	70	170	89	181	97
<b>Insgesamt</b>	<b>3 148</b>	<b>3 726</b>	<b>3 146</b>	<b>3 081</b>	<b>3 462</b>	<b>3 236</b>
<b>Kehl</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	154	25	101	13	108	24
Andere Nahrungs- und Futtermittel	13	39	15	41	14	35
Feste mineralische Brennstoffe	–	30	–	40	–	49
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1	557	–	438	–	359
Erze und Metallabfälle	63	1 381	50	1 432	143	1 597
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	644	47	690	21	712	22
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	10	35	9	27	20	24
Düngemittel	–	34	0	30	–	33
Chemische Erzeugnisse	1	268	1	271	0	319
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	41	22	39	34	49	38
<b>Insgesamt</b>	<b>927</b>	<b>2 438</b>	<b>905</b>	<b>2 348</b>	<b>1 046</b>	<b>2 500</b>

Noch: 13. Güterumschlag der Binnenschifffahrt in ausgewählten Häfen Baden-Württembergs seit 2002 nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	2002		2003		2004	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	1 000 t					
<b>Heilbronn</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	19	5	30	4	58	5
Andere Nahrungs- und Futtermittel	47	148	34	148	33	145
Feste mineralische Brennstoffe	1	1 537	–	1 162	–	1 013
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	–	280	–	216	–	123
Erze und Metallabfälle	110	–	127	–	146	–
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	5	29	–	33	–	30
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	1 703	932	1 524	814	1 753	840
Düngemittel	–	102	–	103	–	97
Chemische Erzeugnisse	–	1	–	0	–	–
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	10	1	9	1	12	0
<b>Insgesamt</b>	<b>1 896</b>	<b>3 033</b>	<b>1 724</b>	<b>2 483</b>	<b>2 001</b>	<b>2 254</b>
<b>Stuttgart</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	14	2	14	10	10	7
Andere Nahrungs- und Futtermittel	25	6	17	10	23	13
Feste mineralische Brennstoffe	2	175	–	136	–	196
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	–	85	–	39	–	24
Erze und Metallabfälle	186	18	181	21	213	18
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	2	66	3	62	2	61
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	95	283	58	289	10	300
Düngemittel	–	31	–	32	–	33
Chemische Erzeugnisse	15	1	22	1	15	0
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	86	56	110	68	141	59
<b>Insgesamt</b>	<b>424</b>	<b>723</b>	<b>404</b>	<b>667</b>	<b>414</b>	<b>710</b>
<b>Plochingen</b>						
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	6	1	1	2	8	–
Andere Nahrungs- und Futtermittel	29	30	13	25	15	22
Feste mineralische Brennstoffe	3	426	–	423	–	197
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	2	56	–	34	–	17
Erze und Metallabfälle	199	9	143	11	115	11
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	0	135	–	112	–	143
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	36	59	4	56	35	72
Düngemittel	–	117	–	114	1	117
Chemische Erzeugnisse	–	31	–	21	–	61
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter, Leergut	0	0	1	0	2	1
<b>Insgesamt</b>	<b>275</b>	<b>863</b>	<b>163</b>	<b>798</b>	<b>176</b>	<b>640</b>

#### 14. Eisenbahngüterverkehr in Baden-Württemberg seit 1990 nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen

Güterabteilungen	1990	1995	2002	2003	2004
	1 000 t				
<b>Versand insgesamt</b>					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	1 220,5	749,0	1 210,4	587,9	828,6
Andere Nahrungs- und Futtermittel	516,2	281,0	157,5	146,5	101,8
Feste mineralische Brennstoffe	454,7	327,0	186,1	183,5	99,6
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 270,4	3 984,0	2 781,9	3 945,8	2 447,6
Erze und Metallabfälle	1 385,2	1 110,7	1 330,0	1 431,3	1 461,6
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	803,7	1 023,6	1 102,3	1 161,2	1 161,4
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	3 048,6	2 054,3	1 350,8	925,2	1 274,5
Düngemittel	42,9	13,6	0,6	0,1	0,0
Chemische Erzeugnisse	1 101,8	783,8	536,3	426,2	428,2
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 798,7	3 406,4	3 155,7	3 503,1	3 669,1
<b>Insgesamt</b>	<b>16 643,3</b>	<b>13 733,4</b>	<b>11 811,5</b>	<b>12 310,8</b>	<b>11 472,4</b>
<b>Versand innerhalb Deutschlands <sup>1)</sup></b>					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	832,9	265,6	370,9	115,4	120,9
Andere Nahrungs- und Futtermittel	317,0	118,4	71,4	45,3	35,2
Feste mineralische Brennstoffe	454,0	326,6	184,8	182,2	75,9
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	3 736,6	3 145,3	1 932,2	3 343,6	1 335,2
Erze und Metallabfälle	815,7	568,6	680,8	759,5	751,7
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	723,5	954,7	939,2	985,5	1 004,6
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 588,6	1 862,4	1 211,4	809,3	1 115,2
Düngemittel	42,4	13,6	0,6	0,1	–
Chemische Erzeugnisse	932,1	613,5	413,6	303,5	333,0
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 652,4	2 232,7	1 566,3	1 699,8	1 634,9
<b>Insgesamt</b>	<b>13 096,7</b>	<b>10 101,3</b>	<b>7 371,2</b>	<b>8 244,3</b>	<b>6 406,6</b>
<b>Empfang insgesamt</b>					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	1 409,0	505,9	417,6	341,2	256,2
Andere Nahrungs- und Futtermittel	375,7	221,4	135,8	97,6	66,0
Feste mineralische Brennstoffe	3 583,1	3 173,5	2 088,3	2 795,2	3 135,1
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 270,5	3 466,4	2 690,7	2 091,3	2 719,3
Erze und Metallabfälle	913,6	542,8	906,4	880,7	871,6
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	2 427,2	2 569,8	2 309,0	2 247,2	2 247,2
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 718,4	2 118,6	1 727,8	1 921,6	1 921,6
Düngemittel	322,4	111,6	30,1	23,7	23,7
Chemische Erzeugnisse	1 818,3	1 647,2	1 509,5	1 660,5	1 660,5
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 556,6	2 973,8	2 708,3	3 029,6	3 114,1
<b>Insgesamt</b>	<b>21 395,8</b>	<b>17 331,1</b>	<b>14 523,4</b>	<b>14 456,6</b>	<b>16 015,3</b>
<b>Empfang innerhalb Deutschlands <sup>1)</sup></b>					
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	949,6	285,3	288,4	245,1	165,1
Andere Nahrungs- und Futtermittel	299,2	181,3	78,7	67,7	37,9
Feste mineralische Brennstoffe	3 385,2	3 030,8	1 603,6	1 889,4	1 847,5
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 113,0	3 431,6	2 582,2	1 996,7	2 575,5
Erze und Metallabfälle	832,7	502,3	831,2	758,0	659,1
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 693,2	1 692,0	1 417,7	1 301,9	1 360,7
Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	2 481,8	1 752,3	1 402,9	937,1	1 563,1
Düngemittel	237,1	77,6	13,2	8,3	5,3
Chemische Erzeugnisse	1 391,2	1 274,1	1 207,6	1 335,0	1 353,7
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 372,6	1 638,8	1 318,1	1 393,1	1 350,8
<b>Insgesamt</b>	<b>17 756,8</b>	<b>13 866,1</b>	<b>10 743,7</b>	<b>9 932,2</b>	<b>10 918,6</b>

1) Bis 1990 einschließlich DDR.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

## 15. Gesamtleistungen des Flughafens Stuttgart seit 1990

Gegenstand der Nachweisung	1990	1995 <sup>1)</sup>	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
<b>Luftfahrzeugbewegung</b>									
<b>Linienverkehr</b>	56 963	78 727	95 351	100 753	105 806	103 784	101 553	103 701	116 657
<b>Gelegenheitsverkehr</b>	30 502	15 974	16 961	16 874	18 475	17 963	19 802	19 216	19 940
<b>Gewerblicher Verkehr insgesamt</b>	<b>88 703</b>	<b>96 726</b>	<b>112 312</b>	<b>117 627</b>	<b>124 281</b>	<b>121 747</b>	<b>121 355</b>	<b>122 917</b>	<b>136 597</b>
<b>Fluggäste Anzahl in 1 000 <sup>2)</sup></b>									
<b>Einsteiger</b>	2 134	2 536	3 536	3 781	3 984	3 754	3 553	3 715	4 329
davon mit Streckenziel									
im Bundesgebiet	825	967	1 153	1 223	1 298	1 185	1 144	1 229	1 313
außerhalb des Bundesgebietes	1 309	1 569	2 382	2 558	2 686	2 569	2 408	2 486	3 016
<b>Aussteiger</b>	2 151	2 505	3 535	3 787	3 994	3 767	3 543	3 703	4 322
davon mit Streckenherkunft									
im Bundesgebiet	848	976	1 149	1 226	1 302	1 187	1 146	1 226	1 306
außerhalb des Bundesgebietes	1 303	1 529	2 385	2 561	2 692	2 581	2 398	2 477	3 016
<b>Fluggäste insgesamt</b>	<b>4 285</b>	<b>5 041</b>	<b>7 071</b>	<b>7 568</b>	<b>7 978</b>	<b>7 521</b>	<b>7 096</b>	<b>7 418</b>	<b>8 651</b>
<b>Luftfracht in Tonnen <sup>2)</sup></b>									
<b>Einladungen</b>	7 272	5 618	6 352	9 267	9 377	8 715	9 439	10 086	9 333
davon mit Streckenziel									
im Bundesgebiet	2 433	2 128	528	461	1 027	1 356	586	321	233
außerhalb des Bundesgebietes	4 839	3 491	5 824	8 806	8 350	7 358	8 853	9 765	9 100
<b>Ausladungen</b>	10 872	8 154	8 937	11 012	10 110	7 485	6 941	7 362	7 968
davon mit Streckenherkunft									
im Bundesgebiet	6 055	3 618	2 675	4 096	4 510	3 121	3 109	2 880	3 122
außerhalb des Bundesgebietes	4 817	4 536	6 262	6 917	5 600	4 364	3 831	4 482	4 847
<b>Luftfracht insgesamt</b>	<b>18 144</b>	<b>13 772</b>	<b>15 289</b>	<b>20 279</b>	<b>19 487</b>	<b>16 200</b>	<b>16 380</b>	<b>17 448</b>	<b>17 301</b>
<b>Flugpost in Tonnen <sup>2)</sup></b>									
<b>Einladungen</b>	6 593	9 187	6 843	8 652	7 990	7 495	7 199	5 064	4 276
<b>Ausladungen</b>	5 498	7 825	6 384	7 399	7 240	7 228	7 369	4 676	4 350
<b>Flugpost insgesamt</b>	<b>12 091</b>	<b>17 012</b>	<b>13 227</b>	<b>16 051</b>	<b>15 230</b>	<b>14 723</b>	<b>14 568</b>	<b>9 740</b>	<b>8 626</b>

1) Eingeschränkter Flugbetrieb vom 31. Juli bis 4. Oktober wegen Ausbau der Start- und Landebahn. – 2) Ohne Durchgang.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

**16. Gewerblicher Flugplatzverkehr auf sonstigen Flugplätzen in Baden-Württemberg seit 1990\*)**

Flugplatz	1990	1995	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
<b>Starts</b>									
Aalen-Heidenheim	1 730	891	731	890	1 134	1 101	1 217	1 721	1 221
Biberach an der Riß	257	467	333	300	397	651	743	619	427
Bremgarten	–	–	2 642	628	564	4 264	4 066	2 154	1 449
Donaueschingen-Villingen	5 543	6 830	6 720	5 459	7 113	5 770	5 633	5 959	4 490
Freiburg im Breisgau	5 351	4 682	3 965	4 041	4 304	6 607	6 319	6 157	3 594
Friedrichshafen	7 376	8 167	6 520	6 765	5 617	6 606	8 335	7 428	–
Heubach	4 810	2 837	3 393	3 847	2 141	2 546	2 737	2 060	897
Karlsruhe/Baden-Baden	–	–	10 201	17 867	15 762	21 715	18 722	16 278	–
Konstanz	3 425	1 566	1 406	947	3 524	5 474	4 619	6 248	714
Lahr	–	–	2 274	3 661	3 539	3 347	3 060	2 881	2 361
Leutkirch-Unterzeil	1 625	1 717	1 780	1 958	–	1 154	3 964	6 789	5 543
Mannheim-Neuostheim	5 949	7 578	13 331	15 913	22 157	17 765	15 309	31 049	11 839
Mengen	10 611	7 550	13 235	12 380	11 222	8 889	8 188	7 821	6 025
Mosbach-Lohrbach	5 047	8 215	10 798	6 861	6 917	4 438	5 167	4 654	2 282
Ödheim	2 352	2 174	2 450	3 121	2 406	1 755	1 238	2 345	2 280
Rottweil-Zepfenhan	475	208	187	335	236	251	384	211	115
Schwenningen am Neckar	100	117	189	152	89	102	76	84	88
Tannheim	5 647	4 632	4 650	3 189	3 155	2 941	2 916	3 422	2 072
Walldürn	38	361	383	420	488	488	264	192	177
Sonstige	78	92	498	3 274	712	1 418	1 492	1 712	1 964
<b>Baden-Württemberg insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>70 484</b>	<b>69 049</b>	<b>98 881</b>	<b>97 803</b>	<b>93 760</b>	<b>97 282</b>	<b>94 449</b>	<b>109 784</b>	<b>47 538</b>
<b>Einsteiger</b>									
Aalen-Heidenheim	–	314	548	715	684	546	506	380	393
Biberach an der Riß	2	161	32	8	24	166	280	51	68
Bremgarten	–	–	11	54	36	3	3	17	18
Donaueschingen-Villingen	100	148	461	626	3 512	854	560	587	553
Freiburg im Breisgau	3 292	3 273	2 738	2 565	2 777	2 910	2 773	2 642	582
Friedrichshafen	54 358	130 980	157 415	164 158	193 847	198 270	234 707	243 283	–
Karlsruhe/Baden-Baden	–	–	39 339	112 310	90 453	84 085	95 423	134 662	–
Konstanz	17	745	509	558	1 442	1 940	1 598	2 082	534
Lahr	–	–	894	1 137	13 585	2 409	953	1 562	1 448
Leutkirch-Unterzeil	25	–	–	–	–	–	483	540	494
Mannheim-Neuostheim	5 194	5 958	15 668	18 931	38 310	47 485	46 473	36 344	51 172
Mengen	–	99	709	593	366	691	641	391	415
Mosbach-Lohrbach	–	444	327	501	606	23	342	36	–
Ödheim	–	–	15	75	384	90	39	222	84
Rottweil-Zepfenhan	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwenningen am Neckar	60	20	89	105	128	306	113	12	–
Tannheim	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Walldürn	–	–	–	–	–	–	–	3	6
Sonstige	97	–	165	445	42	60	66	143	113
<b>Baden-Württemberg insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>72 249</b>	<b>153 075</b>	<b>220 970</b>	<b>304 455</b>	<b>347 038</b>	<b>339 846</b>	<b>384 960</b>	<b>422 957</b>	<b>55 880</b>

\*) Linienverkehr, Pauschal-, Reise-, Tramp- und Anforderungsverkehr, Taxiverkehr, Rundflüge, gewerbliche Schulf Flüge und sonstige gewerbliche Flüge. -  
1) ohne Flughafen Stuttgart.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

**17. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr im Jahr 2004 nach Unternehmen, Fahrgästen und Einnahmen im Ausbildungsverkehr nach Art des Verkehrsmittels**

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr				Fahrgäste im Ausbildungsverkehr				Beförderungseinnahmen insgesamt <sup>2)</sup>
	insgesamt	und zwar im Verkehr mit			insgesamt <sup>1)</sup>	und zwar im Verkehr mit			
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
Anzahl				1000				1000 EUR	
<b>Unternehmen insgesamt</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>345</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>340</b>	<b>493 667</b>	<b>44 992</b>	<b>142 847</b>	<b>348 708</b>	<b>332 012</b>
davon mit Zeitfahrausweisen <sup>3)</sup>	242	10	6	237	480 378	44 992	142 847	335 419	–
bei Schülerfahrten	50	2	1	50	4 327	–	–	4 327	–
im freigestellten Schülerverkehr	173	4	3	173	8 962	–	–	8 962	–
<b>Öffentliche und gemischtwirtschaftliche Unternehmen</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>44</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>41</b>	<b>373 881</b>	<b>22 722</b>	<b>142 847</b>	<b>246 192</b>	<b>247 990</b>
davon mit Zeitfahrausweisen <sup>3)</sup>	43	7	6	40	370 065	22 722	142 847	242 376	–
bei Schülerfahrten	8	2	1	8	1 983	–	–	1 983	–
im freigestellten Schülerverkehr	16	3	3	16	1 833	–	–	1 833	–
<b>Private Unternehmen</b>									
<b>Insgesamt</b>	<b>301</b>	<b>3</b>	<b>–</b>	<b>299</b>	<b>119 785</b>	<b>22 270</b>	<b>–</b>	<b>102 516</b>	<b>84 022</b>
davon mit Zeitfahrausweisen <sup>3)</sup>	199	3	–	197	110 313	22 270	–	93 043	–
bei Schülerfahrten	42	–	–	42	2 344	–	–	2 344	–
im freigestellten Schülerverkehr	157	1	–	157	7 128	–	–	7 128	–

1) Unternehmensfahrten – 2) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach Art des Ausbildungsverkehr – 3) Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende u. a. Auszubildende.

**18. Schienennahverkehr und gewerblicher Straßenpersonenverkehr Unternehmen und Beschäftigte\*) am 31.12.2004**

Einsatzart Art des Verkehrsmittels	Unternehmen <sup>1)</sup>	Beschäftigte
	Anzahl	
<b>insgesamt</b>	<b>710</b>	<b>18 977</b>
davon ausschließlich oder überwiegend eingesetzt:		
<b>im Fahrdienst</b>	<b>705</b>	<b>12 250</b>
davon		
Eisenbahnen	13	1 000
Straßenbahnen	7	1 362
Omnibusse	697	9 888
davon überwiegend eingesetzt bei:		
eigenen Verkehrsleistungen	621	8 489
Auftragsfahrten für andere Unternehmen	273	1 399
<b>im technischen Dienst</b>	<b>233</b>	<b>3 654</b>
<b>in der Verwaltung</b>	<b>456</b>	<b>3 073</b>

\*) Eigene ausschließlich oder überwiegend im Nahverkehr oder im Omnibusnah- und -fernverkehr eingesetzte Beschäftigte. – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsmitteln/Einsatzarten möglich.

**19. Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs nach Art des Verkehrsmittels\*)**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Fahrleistung im Jahr 2004			
	insgesamt	davon im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Zug-km		1 000 Bus-km
<b>Stadtkreis</b>				
Stuttgart, Landeshauptstadt	29 340	5 106	11 983	12 251
<b>Landkreise</b>				
Böblingen	11 553	2 471	–	9 083
Esslingen	17 679	3 165	870	13 644
Göppingen	8 538	1 185	–	7 353
Ludwigsburg	17 039	3 408	423	13 207
Rems-Murr-Kreis	12 281	3 024	145	9 112
<b>Region Stuttgart</b>	<b>96 430</b>	<b>18 359</b>	<b>13 421</b>	<b>64 650</b>
<b>Stadtkreis</b>				
Heilbronn	4 858	463	–	4 395
<b>Landkreise</b>				
Heilbronn	9 359	2 588	–	6 771
Hohenlohekreis	8 381	182	–	8 199
Schwäbisch Hall	10 162	1 162	–	9 000
Main-Tauber-Kreis	4 140	1 250	–	2 890
<b>Region Heilbronn-Franken</b>	<b>36 900</b>	<b>5 645</b>	<b>–</b>	<b>31 255</b>
<b>Landkreise</b>				
Heidenheim	5 658	732	–	4 926
Ostalbkreis	12 822	1 654	–	11 168
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>18 480</b>	<b>2 386</b>	<b>–</b>	<b>16 094</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>151 810</b>	<b>26 390</b>	<b>13 421</b>	<b>111 999</b>
<b>Stadtkreise</b>				
Baden-Baden	1 791	161	–	1 629
Karlsruhe	15 852	881	7 371	7 600
<b>Landkreise</b>				
Karlsruhe	23 966	11 399	–	12 568
Rastatt	12 046	407	–	11 639
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>53 655</b>	<b>12 848</b>	<b>7 371</b>	<b>33 436</b>
<b>Stadtkreise</b>				
Heidelberg	7 913	1 839	1 519	4 554
Mannheim	11 716	3 092	4 884	3 740
<b>Landkreise</b>				
Neckar-Odenwald-Kreis	6 686	1 750	–	4 936
Rhein-Neckar-Kreis	15 368	3 609	207	11 552
<b>Region Rhein-Neckar-Odenwald</b>	<b>41 683</b>	<b>10 290</b>	<b>6 610</b>	<b>24 782</b>
<b>Stadtkreis</b>				
Pforzheim	417	324	–	93
<b>Landkreise</b>				
Calw	7 582	464	–	7 118
Enzkreis	9 482	1 176	–	8 306
Freudenstadt	3 983	910	–	3 074
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>21 464</b>	<b>2 874</b>	<b>–</b>	<b>18 591</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>116 802</b>	<b>26 012</b>	<b>13 981</b>	<b>76 809</b>

Noch: 19. Fahrleistungen im Schienen- und Liniennahverkehr in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs nach Art des Verkehrsmittels\*)

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Fahrleistung im Jahr 2004			
	insgesamt	davon im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Zug-km		1 000 Bus-km
<b>Stadtkreis</b>				
Freiburg im Breisgau	8 370	658	2 813	4 900
<b>Landkreise</b>				
Breisgau-Hochschwarzwald	10 163	2 552	–	7 611
Emmendingen	5 108	1 200	–	3 908
Ortenaukreis	8 104	3 082	–	5 021
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>31 745</b>	<b>7 492</b>	<b>2 813</b>	<b>21 440</b>
<b>Landkreise</b>				
Rottweil	4 879	664	–	4 215
Schwarzwald-Baar-Kreis	6 428	1 027	–	5 401
Tuttlingen	4 935	731	–	4 203
<b>Region</b>				
Schwarzwald-Baar-Heuberg	16 242	2 422	–	13 819
<b>Landkreise</b>				
Konstanz	13 840	2 790	–	11 050
Lörrach	6 460	1 913	–	4 547
Waldshut	8 234	1 270	–	6 964
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>28 534</b>	<b>5 973</b>	<b>–</b>	<b>22 561</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>76 521</b>	<b>15 887</b>	<b>2 813</b>	<b>57 820</b>
<b>Landkreise</b>				
Reutlingen	9 361	906	–	8 456
Tübingen	10 662	1 670	–	8 992
Zollernalbkreis	7 437	689	–	6 748
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>27 460</b>	<b>3 265</b>	<b>–</b>	<b>24 196</b>
<b>Stadtkreis</b>				
Ulm	5 295	920	375	3 999
<b>Landkreise</b>				
Alb-Donau-Kreis	8 336	2 017	–	6 319
Biberach	7 246	1 441	–	5 805
<b>Region Donau Iller<sup>1)</sup></b>	<b>20 877</b>	<b>4 378</b>	<b>375</b>	<b>16 123</b>
<b>Landkreise</b>				
Bodenseekreis	7 899	1 831	–	6 068
Ravensburg	8 464	1 848	–	6 616
Sigmaringen	7 308	1 237	–	6 071
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>23 671</b>	<b>4 916</b>	<b>–</b>	<b>18 755</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>72 009</b>	<b>12 559</b>	<b>375</b>	<b>59 074</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>417 141</b>	<b>80 845</b>	<b>30 591</b>	<b>305 704</b>

\*) Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden. – 1) Soweit Land Baden-Württemberg